Planfeststellung

**A 7, 8-streifige Erweiterung südlich des Elbtunnels**

# Hochstraße Elbmarsch (Brückenbauwerk K20)

Von km **159+704** bis km **163+542**

---

## Unterlage 9.3

# Maßnahmenblätter LBP

Feststellungsentwurf

---

Auftraggeber

**DEGES**

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

**10117 BERLIN**

Auftragnehmer

schaper + steffen + runtsch

Garten- und Landschaftsarchitekten
Celsiusweg 15, 22761 Hamburg

Tel.: 040 / 850 62 23, Fax: 040 / 850 81 25
E-Mail: info@ssr-landschaftsarchitekten.de

Bearbeitung
Dipl.-Ing. A. Beran, Dipl.-Ing. H. Schaper

Stand 11. Oktober 2017

# Verzeichnis der Maßnahmenblätter


| | |
|---|---|
| **Vermeidungsmaßnahmen** | |
| **1 Maßnahmenkomplex „Vermeidung der allgemeinen baubedingten Beeinträchtigungen“** | |
| 1.1 V | Berücksichtigung von Bauausschlusszeiten bei der Baufeldfreimachung zum Schutz europäischer Vogelarten |
| 1.2 V | Sicherung wertvoller Biotopstrukturen durch die Ausweisung von Bautabuflächen und Errichtung von Schutzzäunen |
| 1.3 V | Einzelbaumschutz nach ELA 2013, RAS-LP 4, DIN 18920 |
| 1.4 V | Sicherung von Oberbodenabtrag bei Bauflächen mit separater Zwischenlagerung |
| **2 Maßnahmenkomplex „Minderung / Rückbau baubedingter Beeinträchtigungen“** | |
| 2.1 V | Rückbau der Baustelleneinrichtungsflächen und Wiederherstellung der Vegetationsstruktur entsprechend Ausgangsbestand |
| 2.2 V | Rückbau / Regeneration der seitlichen Arbeitsflächen und Streifen und Wiederherstellung der Vegetationsstruktur entsprechend Ausgangsbestand |
| 2.3 V | Rückbau von befestigten Flächen und Regeneration von Gras-Krautfluren unterhalb des Brückenbauwerks der Hochstraße bzw. Rampen |
| 2.4 V | Rücknahme baubedingter Beeinträchtigung von Oberflächengewässern |
| **Gestaltungsmaßnahmen** | |
| 3.1 G | Anpflanzung von Einzelbäumen |
| 3.2 G | Anlage von Gras- und Krautfluren mit Gehölzen |
| **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** | |
| 4.1 A | Grabenrenaturierung mit Rückbau der Uferbefestigung und Aufhebung verrohrter Abschnitte |
| 4.2 A | Rückbau von Unterhaltungswegeabschnitten und befestigten Entwässerungsrinnen |
| 4.3 E | Ersatzmaßnahme Grünlandaufwertung Kirchwerder Wiesen |
| 4.4 E | Ersatzzahlung Baumfällung nach Handreichung BUE |

## Übersicht Konflikte

| Konflikte | |
|---|---|
| **K 1** | **Bauzeitliche Umfahrung Megastützen** |
| K 1.1 | Megastützen Finkenwerder Straße |
| K 1.2 | Megastützen Rampe Köhlbrandbrücke |
| **K 2** | **Baustelleneinrichtungsflächen** |
| K 2.1 | BE 1 / Waltershofer Straße Süd, Hundesportfläche |
| K 2.2 | BE 2 / Waltershofer Straße Süd, Metha-Zufahrt |
| K 2.3 | BE 3 / Waltershofer Straße Nord, Altenw. Hauptdeich |
| K 2.4 | BE 4 / nördlich Altenwerder Kirchweg |
| K 2.5 | BE 5 / nördlich Hafenbahn, Betonwerk |
| K 2.6 | BE 6 / Kleilager Hornsand |
| K 2.7 | BE 7 / nördlich und östlich Altenwerder Damm, Container-Lagerflächen |
| **K 3** | **seitliche / randliche Arbeitsflächen und Streifen** |
| K 3.1 | Ruderalflur mit Gehölzen |
| K 3.2 | Ruderalflur mit Röhricht / Ufersaum (z.T. geschützter Biotopbereich) |
| K 3.3 | Ruderalflur mit/an Grabenmulden der BAB-Entwässerung |
| **K 4** | **Erweiterter Brückenbereich** |
| **K 5** | **Neuanlage Unterhaltungsweg** |
| **K 6** | **Neu-/Umbau und Anpassung Entwässerungsanlagen** |
| **K 7** | **Neubau von Verkehrszeichenbrücken, Fundamente** |
| **K 8** | **Oberflächengewässer** |
| K 8.1 | Alte Süderelbe |
| K 8.2 | RHB-Teich der BAB-Entwässerung |
| K 8.3 | Ufergehölzsaum und Wasserfläche Rugenberger Hafen |
| **K 9** | **Eingriff Brutvogelreviere** |
| **K 10** | **Bauzeitliche Störung von Brutvögeln** |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.1 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Berücksichtigung von Bauausschlusszeiten bei der Baufeldfreimachung zum Schutz europäischer Vogelarten* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 6* | | |
| **Lage der Maßnahme**<br>*Innerhalb des Baufeldes gelegene Gehölzbestände und Gras-Staudenflur-Röhrichtflächen.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**<br>*Gefahr der Zerstörung oder Beschädigung von Nestern oder Eiern, der Tötung von Jungvögeln sowie erheblicher Störungen von Vögeln während der Brut- und Aufzuchtzeiten.*<br>*Gefahr der Tötung von Fledermäusen in besetzten Tagesquartieren*<br>*Abstimmung der Baufeldfreimachung mit den Brut- und Aufzuchtzeiten.* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>- | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Vermeidung der Zerstörung oder Beschädigung von Nestern oder Eiern, der Tötung von Jungvögeln sowie erheblicher Störungen von Vögeln während der Brut- und Aufzuchtzeiten.*<br>*Vermeidung von baubedingten Tötungen relevanter Fledermausarten in besetzten Tagesquartieren.* | | |
| ☒ Vermeidung für Konflikt *K 9 (bei K 1.1 / K 1.2 / K 2.1 bis K 2.7 / K 3.1 bis K 3.3 / K 4 / K 7)*<br>☐ Ausgleich für Konflikt<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☒ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für *die gemäß Anlage 2c FHH 2014 besonders zu berücksichtigende Vogelarten Gelbspötter, Grauschnäpper, Mäusebussard, Nachtigall und Sumpfrohrsänger sowie ungefährdete Vogelarten aus der Gilde der Gehölzbrüter und Arten aus der Gilde der Binnengewässer inkl. Röhrichte , sowie relevante Fledermausarten (Großer Abendsegler, Rauhaut-, Wasser- und Zwergfledermaus)* | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.1 V*** |

**Ausführung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

*Zur Vermeidung der Zerstörung oder Beschädigung von Nestern oder Eiern, der Tötung von Jungvögeln sowie erheblicher Störungen von Vögeln während der Brut- und Aufzuchtzeiten ist die für das Vorhaben erforderliche Entfernung von Gehölzen grundsätzlich außerhalb der Nist-, Brut- und Aufzuchtzeiten durchzuführen. Als Zeit für die Gehölzfällungen kommt hierfür der Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./.29. Februar in Frage. Das Schnittgut ist umgehend abzufahren. Gras-Krautfluren im Baufeld und auf den Baustelleneinrichtungsflächen sind zur Vermeidung einer Besiedlung vor Baubeginn im Zeitraum Oktober bis 28./29. Februar zu mähen.*

*Für die Bohrgerät-Standflächen zur Herstellung der Verkehrszeichenbrücken-Fundamente östlich der A7 im Bereich km ca. 163+300 bis 162+200 (Gras-Staudenflur, Schilfröhricht mit Graben) sind ebenfalls Vorkehrungen zur Vermeidung einer Nutzung als Nistplatz für den Sumpfrohrsänger zu treffen, beispielsweise durch Kurzhalten der Vegetation in diesen Bereichen vor der Brutzeit. Die Mahd der Bereiche mit Hochstauden / Röhricht ist im Zeitraum von Oktober bis 28./29. Februar durchzuführen und ggf. bis spätestens 15. April zu wiederholen, da ab Ende April, Anfang Mai der Sumpfrohrsänger in das Brutgebiet zurückkehrt.*

**Gesamtumfang der Maßnahme** **ha / St. / m**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ziel biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Umweltbaubegleitung in Abstimmung mit FHH, Behörde für Umwelt und Energie, Naturschutzabteilung*

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Die o.g. Bauausschlusszeiten für die Gehölzfällungen und die Mahdtermine sind in den integrierten Bauablaufplan zu den Straßenbaumaßnahmen zu übernehmen und im Rahmen der Umweltbaubegleitung zu überwachen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.2 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Sicherung wertvoller Biotopstrukturen durch die Ausweisung von Bautabuzonen und Errichtung von Schutzzäunen sowie Amphibienkontrollbegehung im Baufeld (durch fachkundigen Biologen)* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 4 und Blatt 6* | | |

**Lage der Maßnahme**

*An das Baufeld, Baustelleneinrichtungsflächen bzw. Baustraßen angrenzende schutzwürdige Biotope.*

## Begründung der Maßnahme

**Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**

*Gefahr der Zerstörung / Beeinträchtigung von an das Baufeld, Baustelleneinrichtungsflächen bzw. Baustraßen angrenzenden flächigen schutzwürdigen Biotopen / Habitatstrukturen (u.a. für Brutvögel) durch die Bautätigkeit und den Baustellenverkehr sowie temporäre Wasserhaltung.*

*Ausweisung von Bautabuzonen und Errichtung von Schutzzäunen.*

**Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

-

**Zielkonzeption der Maßnahme**

*Schutz von an das Baufeld, Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen angrenzenden schutzwürdigen Biotopen, Habitaten sowie von schutzwürdigen Biotopen innerhalb des Baufeldes / der Baustelleneinrichtungsflächen durch die Ausweisung von Bautabuzonen bzw. die Errichtung von Schutzzäunen. Vermeidung von artenschutzrechtlichen Konflikten. Aufrechterhaltung feuchtbiotopgerechter Wasserstände.*

☒ Vermeidung für Konflikt *K 1.2 / K 2.1 bis K 2.3 / K 2.5 bis K 2.7 / K 3.1 bis K 3.3 / K 6 / K 7 / K 9*

☐ Ausgleich für Konflikt

☐ Ersatz für Konflikt

☐ Gestaltung

☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für

☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für

☐ CEF-Maßnahme für

☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für

☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Vor Beginn der Bauarbeiten sind Bereiche, in denen schutzwürdige Biotope / Habitate an das Baufeld, Baustelleneinrichtungsflächen oder Baustraßen angrenzen, durch deutliche Hinweise als Bautabuzonen zu kennzeichnen bzw. durch das Aufstellen von Schutzzäunen aktiv vor baubedingten Beeinträchtigungen zu schützen. Die Schutzvorkehrungen sind während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten. Die Wasserstände, die zur Erhaltung der angrenzenden gesetzlich geschützten Feuchtbiotope erforderlich sind, sind sicherzustellen.*

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.2 V*** |

- *km ca. 163+750 – 163+500, westlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, Gras-Krautflur, Graben, Schutzzaun zur Begrenzung BE-Fläche 1 (ca. 420 m + ca. 150 m für Innenbereiche).*
- *km ca. 163+550 – 163+500, östlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 80 m).*
- *km ca. 163+500 – 163+300, westlich A7, Tabufläche Gehölzbestand, Grabenstrukturen, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung BE-Fläche 2 und Baufeld (ca. 290 m).*
- *km ca. 163+450 – 163+300, östlich der A7, Tabufläche Gras-Krautflur mit Gehölzen, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 230 m).*
- *km ca. 163+300 – 162+250, östlich der A7, Tabufläche gesetzlich geschütztes Schilf-Röhricht mit Graben, angrenzend Baumbestand, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 1.190 m).*
- *km ca. 163+250 – 162+700, westlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, Grabenstrukturen, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung BE-Fläche 2 und Baufeld (ca. 690 m).*
- *km ca. 162+700 / 162+400, westlich der A7, Tabufläche teilw. gesetzlich geschütztes Rückhaltebecken, angrenzend Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume. Begrenzung Bohrgerät-Standfläche.*
- *km ca. 162+400 – 162+250, westlich der A7, Tabufläche Obstwiesenbrache, Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun u.a. zur Begrenzung BE-Fläche 3 und Baufeld (ca. 280 m).*
- *km ca. 162+250 – 162+100, zwei Teilflächen westlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, Grabenstrukturen, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung BE-Fläche 3, Baufeld Bauzufahrt (ca. 600 m).*
- *km ca. 162+250 – 162+100, östlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld, BE-Fläche 4 und Bauzufahrt zur BE-Fläche 3 (ca. 150 m).*
- *km ca. 161+900, westlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 80 m).*
- *km ca. 161+800 – 161+700, westlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, ältere Bäume. Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 320 m).*
- *km ca. 161+800 – 161+750, östlich der A7, Schutzzaun zu Gehölzbestand (ca. 70 m).*
- *km ca. 161+600 – 161+450, westlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 140 m).*
- *km ca. 161+550 – 161+450, östlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 110 m).*
- *km ca. 161+450 – 161+300, östlich der A7, Tabufläche Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld (ca. 100 m).*
- *km ca. 161+150, östlich der A7, Schutzzaun zu Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Begrenzung Baufeld (ca. 40 m).*
- *km ca. 161+300 bis 161+200, östlich der A7, Schutzzaun zu Gehölzbestand, Begrenzung BE-Fläche 6 (ca. 360 m).*
- *km ca. 160+150, östlich der A7, Schutzzaun zu Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume (ca. 70 m).*
- *km ca. 160+000, östlich der A7, Schutzzaun zu Gehölzbestand, z.T. ältere Bäume, Begrenzung BE-Fläche 7a (ca. 80 m).*

*Entsprechend einer bereits erfolgten Abstimmung mit der BUE wird aufgrund der geringen nachgewiesenen Individuen von Amphibien auf das Aufstellen von Amphibienschutzzäunen insbesondere im Umfeld des Rückhaltebeckens westlich der A7 (km ca. 162+700 bis 162+400) und des Schilf-Röhrichts mit Graben östlich der A7 (km ca. 163+300 bis 162+250) verzichtet. Stattdessen ist eine Überprüfung des Amphibienbestandes im Zeitraum März bis Juni vor Beginn der Straßenbauarbeiten durch einen fachkundigen Biologen vorzusehen, der während der Bauzeit – sofern erforderlich – Schutzmaßnahmen wie z.B. das Setzen eines Amphibienschutzzaunes veranlasst. Die Anzahl der Begehungen ist mit der FHH, Behörde für Umwelt und Energie, Naturschutzabteilung abzustimmen. (Geschätzte Länge Amphibienzaun 700 + 1600 = 2300 m)*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtumfang der Maßnahme** | *ca. 5.450 m Schutzzäune* | | |
| **Ziel-biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.2 V*** |
| **Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**<br>Zeitliche Zuordnung<br>☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br>☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br>☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| **Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Umweltbaubegleitung in Abstimmung mit FHH, Behörde für Umwelt und Energie, Naturschutzabteilung* | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>*Die Schutzzäune sind in die Ausführungspläne der Straßenbaumaßnahmen zu übernehmen. Der Aufbau und die Vorhaltung der Schutzzäune sind im Rahmen der Umweltbaubegleitung zu überwachen.*<br>*Abhängig von den Kartierergebnissen zum Amphibienbestand sind auf Veranlassung des untersuchenden Biologen Amphibienschutzzäune in der Ausführungsplanung zu berücksichtigen.* | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.3 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Einzelbaumschutz nach ELA 2013, RAS-LP 4, DIN 18920* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 4 und Blatt 6* | | |
| **Lage der Maßnahme**<br>*An Baustelleneinrichtungsflächen, Baufeld bzw. Baustraßen angrenzende Einzelbäume sowie erhaltenswerte Einzelbäume innerhalb von Baufeld / Baustelleneinrichtungsflächen.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**<br>*Gefahr der Zerstörung / Beeinträchtigung von an Baustelleneinrichtungsflächen, Baufeld bzw. Baustraßen angrenzenden Bäumen sowie von erhaltenswerten Einzelbäumen innerhalb Baufeld / Baustelleneinrichtungsflächen durch die Bautätigkeit und den Baustellenverkehr.*<br>*Einzelbaumschutz nach ELA 2013, RAS-LP 4, DIN 18920.* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>- | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Schutz von an Baustelleneinrichtungsflächen, Baufeld bzw. Baustraßen angrenzenden Bäumen sowie von erhaltenswerten Einzelbäumen innerhalb von Baufeld / Baustelleneinrichtungsflächen durch Einzelbaumschutz.* | | |
| ☒ Vermeidung für Konflikt *K 1.1 / K 2.1 / K 2.3 / K 3.1 / K 3.3*<br>☐ Ausgleich für Konflikt<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.3 V*** |

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Vor Beginn der Bauarbeiten sind an Baustelleneinrichtungsflächen, Baufeld und Baustraßen angrenzende Einzelbäume sowie erhaltenswerte Bäume innerhalb des Baufeldes / der Baustelleneinrichtungsflächen vor baubedingten Beeinträchtigungen und Beschädigungen zu schützen. Hierzu sind bei den Bäumen Baumschutzmaßnahmen nach, DIN 18920 (Deutsches Institut für Normung 2002) und nach der Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen (RAS-LP4 – FGSV 1999) durchzuführen. Zu erhaltende Bäume sind vor Beschädigungen des Wurzelbereiches durch Überfahren, Bodenauftrag und Bodenverdichtung oder Bodenabtrag zu schützen. Vor Baubeginn ist zu überprüfen, ob weitere Bäume durch Einzelbaumschutz oder alternativ durch einen Schutzzaun geschützt werden müssen. Sofern Kronenschnitte beispielsweise für einen Arbeitslichtraum oder Wurzelbehandlungen bei zu erhaltenden Bäumen erforderlich werden, sind diese durch einen fachkundigen Fachagrarwirt für Baumpflege durchzuführen. Die ZTV-Baumpflege ist zu beachten.*

*Die ELA 2013 (Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau, Ausgabe 2013, FGSV) ist zu beachten.*

*Nach derzeitigem Planungsstand sind mindestens folgende Einzelschutzmaßnahmen vorzusehen.*

- *km ca. 163+450, östlich der A7, Einzelbaumschutz für 1 Baum randlich Arbeitsstreifen.*
- *km ca. 163+100 – 163+000, westlich der A7, Einzelbaumschutz für 2 Bäume randlich Arbeitsstreifen.*
- *km ca. 162+700, westlich der A7, Einzelbaumschutz für 1 Baum randlich Bohrgerät-Standfläche.*
- *km ca. 162+350, westlich der A7, Einzelbaumschutz für 1 Baum randlich Arbeitsstreifen.*
- *km ca. 162+150, westlich der A7, Einzelbaumschutz für 2 Bäume randlich BE-Fläche 3.*
- *km ca. 161+600 – 161+550, westlich der A7, Einzelbaumschutz für 10 Bäume randlich Bauzufahrt.*
- *km ca. 161+400, östlich der A7, Einzelbaumschutz für 2 Bäume im Baufeld.*
- *km ca. 160+100 – 160+050, westlich der A7, Einzelbaumschutz für 4 Bäume randlich des Baufeldes.*
- km ca. 159+950 – 159+900, Einzelbaumschutz für 3 Bäume randlich des Baufeldes.

**Gesamtumfang der Maßnahme** *26 Einzelbaum-Schutzmaßnahmen.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Der Aufbau und die Vorhaltung der Schutzmaßnahmen sind im Rahmen der Umweltbaubegleitung zu überwachen.*

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Die Einzelstammschutzmaßnahmen sind in die Ausführungspläne der Straßenbaumaßnahmen zu übernehmen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.4 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Sicherung von Oberbodenabtrag bei Bauflächen mit separater Zwischenlagerung* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 6* | | |
| **Lage der Maßnahme**<br>*Baufeld, Baustelleneinrichtungsflächen.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| ***Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort***<br>*Gefahr der Zerstörung/Beeinträchtigung des Oberbodens.*<br>*Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragsflächen mit separater Zwischenlagerung nach örtlicher Festlegung.* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>- | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Schutz des im Baufeld und auf Baustelleneinrichtungsflächen anfallenden Oberbodens vor Zerstörung / Beschädigung durch dessen Abtrag und separate Zwischenlagerung zum späteren Wiedereinbau.* | | |
| ☒ Vermeidung für Konflikt *K 1.1 bis K 7*<br>☐ Ausgleich für Konflikt<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***1.4 V*** |

**Ausführung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

*Zur Sicherung und zum Schutz des Oberbodens sind im Wesentlichen folgende Punkte zu beachten:*

- *Bei der Herrichtung der BE-Flächen und Baufeldfreimachung ist der Oberbodenabtrag getrennt von anderen Bodenbewegungen durchzuführen.*
- *Der betroffene Bereich muss so weit vorbereitet werden, dass der belebte Oberboden ohne Verschlechterung der Qualität gewonnen werden kann (Beseitigung von Baustoffresten, Verunreinigungen und ungeeigneten Bodenarten).*
- *Oberboden ist von allen Bau- und Betriebsflächen abzutragen, der Wurzelbereich von zu erhaltenden Bäumen ist zu schonen.*
- *Der Oberboden darf nicht befahren oder anderweitig verdichtet werden.*
- *Der zur Wiederverwendung geeignete Oberboden ist abseits vom Baubetrieb in geordneter Form zu lagern.*
- *Das Oberbodenlager ist gegen Vernässung, Verunkrautung und sonstige Verunreinigung zu schützen.*
- *Bei einer Zwischenlagerung von längerer Dauer (mehr als acht Wochen) ist eine Zwischenbegrünung durchzuführen.*
- *Es ist möglichst wenig standortfremder Boden einzubringen (keine Vermischung mit Fremdmaterialien).*

**Gesamtumfang der Maßnahme** **ha / St. / m**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Die Zwischenlagerung von abgetragenem Oberboden ist im Rahmen der Umweltbaubegleitung zu überwachen.*

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Die Zwischenlagerung von abgetragenem Oberboden ist bei den Straßenbaumaßnahmen zu berücksichtigen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.1 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Rückbau der Baustelleneinrichtungsflächen und Wiederherstellung der Vegetationsstruktur entsprechend Ausgangsbestand*<br>*- Maßnahme auch mit Ausgleichsfunktion* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 3* | | |

**Lage der Maßnahme**

*Baustelleneinrichtungsflächen mit Vegetationsflächen im Bestand.*

## Begründung der Maßnahme

**Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**

*Dauerhafte Beeinträchtigung des Bodens und von Biotopen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahmen und Baustraßen. Verlust von Gehölzbeständen und Gras-Krautfluren. Bauzeitliche Versiegelung von Böden.*

*Rekultivierung von baubedingt in Anspruch genommenen Flächen und Wiederherstellung der ursprünglichen Nutzung.*

**Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

-

**Zielkonzeption der Maßnahme**

*Wiederherstellung der Bodenfunktionen und der ursprünglichen Nutzung. Neuschaffung faunistischer (Teil)Lebensräume für Arten der Gras-Krautfluren und Gebüsche / Kleingehölze sowie landschaftsgliedernder und belebender Elemente, Schaffung von Vernetzungsstrukturen, Bereicherung des Stadtbildes, Einbindung der Autobahn in die Landschaft.*

☒ Vermeidung für Konflikt *K 2.1 bis K 2.6*

☒ Ausgleich für Konflikt *K 2.1 bis K 2.5, K 4 bis K 7 / K 9*

☐ Ersatz für Konflikt

☐ Gestaltung

☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für

☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für

☐ CEF-Maßnahme für

☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für

☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahmen sind die bauzeitlich genutzten Flächen im Gesamtbereich der derzeitigen Grünflächen, die nicht anderweitig genutzt werden, wie nachfolgend beschrieben zu rekultivieren. Fremdmaterialien sind vollständig zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Verdichteter Untergrund ist einer Tiefenlockerung zu unterziehen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.1 V*** |

*Abschließend ist kulturfähiger Oberboden aufzutragen und die ursprüngliche Nutzung – soweit möglich und sinnvoll – wiederherzustellen.*

- *km ca. 163+650 – 163+500, westlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte, Rückbau BE-Fläche 1 Waltershofer Str. Süd (ca. 11.050 m², davon anteilig mindestens 2.000 m² Gehölze mit 10 Einzelbäumen)*
- *km ca. 163+300 – 163+250, zwei Teilflächen westlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte mit Gehölzen, Rückbau BE-Fläche 2 Waltershofer Str. Süd, Metha-Zufahrt (ca. 1.690 + 1.380 = 3.070 m², davon anteilig mindestens 600 m² Gehölze mit 4 Einzelbäumen).*
- *km ca. 162+350 – 162+250, westlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte mit Gehölzen, Rückbau BE-Fläche 3 Waltershofer Str. Nord, Altenwerder Hauptdeich (ca. 3.470 m², davon anteilig mindestens 700 m² Gehölze).*
- *km ca. 162+250 – 162+050, westlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte, Rückbau BE-Fläche 3 Waltershofer Str. Nord, Altenwerder Hauptdeich (ca. 11.560 m²).*
- *km ca. 162+150 – 162+050, östlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte mit Gehölzen, Rückbau BE-Fläche 4 nördlich Altenwerder Kirchweg (ca. 1.720 m², davon anteilig mindestens 1.200 m² Gehölze)*
- *km ca. 161+800, östlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte mit Gehölzen, Rückbau BE-Fläche 5 nördlich Hafenbahn, Betonwerk (ca. 1.570 m², davon anteilig mindestens 1.200 m² Gehölze)*
- *km ca. 161+300 bis 161+200, östlich der A7, Rasen-Einsaat, Rückbau BE-Fläche 6, Wiederherstellung Lagerfläche mit Offenboden (ca. 5.250 m²).*

*Für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern sind standortgerechte heimische Arten zu verwenden. Die Artenauswahl obliegt der Ausführungsplanung. Es sind mindestens 3 % Heister, Mindestqualität 150-200, zu pflanzen. Einzelbäume sind als Hochstamm, mit einem Stammumfang von mindestens 18/20 cm zu vorzusehen, die Standorte sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen.*
*Grenzabstände sind in Hamburg nicht geregelt. Um eine Entwicklung von Randsäumen zu ermöglichen, ist zu angrenzenden Nutzungen bei der Anlage der Pflanzflächen ein Mindestabstand von 3 m einzuhalten. Der Mindestabstand von Bäumen zum befestigten Fahrbahnrand an der freien Strecke im bestehenden klassifizierten Straßennetz beträgt 4,50 m, zu beachten sind die Anforderungen der Richtlinie für passiven Schutz / Verkehrssicherheit. Mindestpflanzabstände von 1,00 x 1,50 m sind bei flächigen Pflanzungen von Sträuchern und Bäumen nicht zu unterschreiten. Eine zweireihige Pflanzung stellt hierbei die kleinste Einheit dar. Die Anpflanzung von standortgerechten heimischen Gehölzarten dient der Bereitstellung von Lebensräumen für die heimische Tierwelt sowie der landschaftlichen Einbindung der K20.*
*Die übrigen Flächen sind mit einem standortgerechten kräuterreichen Landschaftsrasen zu begrünen und als halbruderale Gras- und Staudenfluren zu entwickeln.*

| **Gesamtumfang der Maßnahme** | | | | | *ca. 3,8 ha, je nach tatsächlicher Flächeninanspruchnahme* |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | *Gras-Krautfluren, anteilig mit Gehölz-/Baumbestand (rd. 0,6 ha Gehölze)* | **ha / St.**<br>*3,8 ha* | **Ausgangs-biotop:** | *Rohbodenstandort* | **ha / St.**<br>*3,8 ha* |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Die bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen werden nicht erworben.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.1 V*** |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Nach einer Fertigstellungspflege von einem Jahr, einer anschließenden Entwicklungspflege von zwei Jahren und einer anschließenden Entwicklungskontrolle geht die Pflege und Unterhaltung der Fläche wieder an den Flächeneigentümer über.* | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Umweltbaubegleitung* | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>*Ausgehend vom Bestand vor Baubeginn sind in Abstimmung mit dem Flächeneigentümer für die bauzeitlich beanspruchten Vegetationsflächen in der Ausführungsplanung die Bepflanzungen bzw. Ansaatflächen festzulegen und eine insgesamt dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege zu berücksichtigen.* | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.2 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Rückbau / Regeneration der seitlichen Arbeitsflächen und Streifen und Wiederherstellung der Vegetationsstruktur entsprechend Ausgangsbestand*<br>*- Maßnahme auch mit Ausgleichsfunktion* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 6* | | |

**Lage der Maßnahme**

*Gesamte Bautrasse beidseitig der Autobahn.*

## Begründung der Maßnahme

**Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**

*Bauzeitliche Beeinträchtigung, teilweise Verlust von Gehölzbeständen und Gras-Krautfluren.*

*Rekultivierung von baubedingt in Anspruch genommenen Flächen und Wiederherstellung der ursprünglichen Nutzung.*

**Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

-

**Zielkonzeption der Maßnahme**

*Wiederherstellung der Bodenfunktionen und der ursprünglichen Nutzung. Neuschaffung faunistischer (Teil)Lebensräume für Arten der Gras-Krautfluren und Feuchtlebensräume (feuchte Gras-Staudenfluren, Röhrichte, Gräben), teilweise der Gehölze, Schaffung von Vernetzungsstrukturen.*

☒ Vermeidung für Konflikt *K 1.1 / K 1.2 / K 3.1 bis K 3.3 / K 6 / K 7 / K 8.2*

☒ Ausgleich für Konflikt *K 1.1 / K 1.2 / K 3.1 bis K 7 / K 9*

☐ Ersatz für Konflikt

☐ Gestaltung

☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für

☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für

☐ CEF-Maßnahme für

☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für

☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahmen sind die bauzeitlich beeinträchtigten Streifen beidseitig der A7 sowie die Bohrgerät-Standflächen für die Herstellung der Verkehrszeichenbrücken-Gründungen, die nicht anderweitig genutzt werden, zu rekultivieren. Fremdmaterialien sind vollständig zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Verdichteter Untergrund ist einer Tiefenlockerung zu unterziehen. Die Flächen sind, soweit aufgrund des Zustands nach Bauende erforderlich, mit einem standortgerechten kräuterreichen Landschaftsrasen zu begrünen und als halbruderale Gras- und Staudenfluren bzw. als Graben- und Röhrichtstrukturen zu entwickeln. Im Bereich der Megastützen nördlich Köhlbrandbrücke sind anteilig wieder Gehölze zu pflanzen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.2 V*** |

*Die Streifen müssen für Bauwerkskontrollen durch Kamerabefahrung von oben in einer Breite von 5 m von Bäumen und höheren Sträuchern freigehalten werden, daher werden die Streifen auch nach einer baubedingten Entfernung von Bestandsgehölzen nicht wieder mit Gehölzen bepflanzt.*

***Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte, anteilig Gehölze***

- *km ca. 163+550 – 163+500 / 163+450, beidseitig der A7, Regeneration Arbeitsstreifen und Bereich mit Leitungsverlegung (ca. 900 m²).*
- *km ca. 162+200 – 162+050, westlich der A7 (ca. 550 m²).*
- *km ca. 162+100 – 162+050, östlich der A7, Mulde, gehölzfreier Streifen (ca. 230 m²).*
- *km ca. 162+000 – 161+300, beidseitig der A7, zum Teil Mulde, gehölzfreier Streifen (ca. 16.970 m²).*
- *km ca. 161+200 – 160+900, östlich der A7, Regeneration Arbeitsstreifen und Bereich mit Leitungsverlegung (ca. 1.260 m²).*
- *km ca. 160+850, westlich der A7, Verkehrsgrün (ca. 140 m²).*
- *km ca. 160+750 – 160+450, westlich der A7, Ufersaum Rubenberger Hafen (ca. 1.320 m²).*
- *km ca. 160+150 – 160+100, westlich der A7, Verkehrsgrün (ca. 310 m²).*
- *km ca. 161+150, östlich der A7, Entwicklung Gras-Krautflur trockener bis mittlerer Standorte mit Gehölzen, Rückbau Umfahrung Megastützen nördlich Köhlbrandbrücke, Zollamt Waltershof (ca. 520 m², davon anteilig mindestens 100 m² Gehölze mit 3 Einzelbäumen)*

*(gesamt ca. 22.200 m², davon 100 m² Gehölze)*

***Entwicklung Gras-Krautflur feuchter bis wechselfeuchter Standorte, z.T. Schilfröhricht.***

- *km ca. 163+500 – 163+300, westlich der A7, angrenzend Gehölzbestand mit Graben (ca. 990 m²).*
- *km ca. 163+450 – 163+300, östlich der A7 (ca. 570 m²).*
- *km ca. 163+300 – 162+150, östlich der A7 (ca. 6.400 m²), außerdem Regeneration des für 4 Bohrgerät-Standflächen baulich in Anspruch genommenen gesetzlich geschützten Schilf-Röhrichts (ca. 210 m²), gesamt ca. 6.610 m²*
- *km ca. 163+250 – 162+700, westlich der A7, Regeneration Graben im Randbereich von Gehölzbestand mit 3 Bohrgerät-Standflächen (ca. 4.140 m²).*
- *km ca. 162+400 – 162+200, westlich der A7 Regeneration Graben im Randbereich von Gras-Krautflur und Gehölzbestand mit Regeneration Bohrgerät-Standfläche (ca. 1.280 m²).*
- *km ca. 161+500 – 161+350, östlich der A7, Wiederherstellung baubedingt beeinträchtigter Grabenaufweitung mit Schilfaufwuchs als Grabenmulde, mit Aufhebung der Rückhaltefunktion (ca. 620 m²).*

*(gesamt ca. 14.210 m²)*

*Für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern sind standortgerechte heimische Arten zu verwenden. Die Artenauswahl obliegt der Ausführungsplanung. Es sind mindestens 3 % Heister, Mindestqualität 150-200, zu pflanzen. Einzelbäume sind als Hochstamm, mit einem Stammumfang von mindestens 18/20 cm zu vorzusehen, die Standorte sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen.*
*Grenzabstände sind in Hamburg nicht geregelt. Mindestpflanzabstände von 1,00 x 1,50 m sind bei flächigen Pflanzungen von Sträuchern und Bäumen nicht zu unterschreiten. Eine zweireihige Pflanzung stellt hierbei die kleinste Einheit dar. Die Anpflanzung von standortgerechten heimischen Gehölzarten dient der Bereitstellung von Lebensräumen für die heimische Tierwelt sowie der landschaftlichen Einbindung der K20.*

*Die übrigen Flächen sind mit einem standortgerechten kräuterreichen Landschaftsrasen zu begrünen und als halbruderale Gras- und Staudenfluren zu entwickeln.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtumfang der Maßnahme** | | *ca. 3,6 ha, je nach tatsächlicher Flächeninanspruchnahme* | |
| **Ziel-biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.2 V*** |
| **Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**<br>Zeitliche Zuordnung<br>☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br>☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br>☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| **Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Nach einer Fertigstellungspflege von einem Jahr, einer anschließenden Entwicklungspflege von zwei Jahren geht die Pflege und Unterhaltung der Fläche wieder an den Flächeneigentümer / Straßenunterhaltung über (Schnittmaßnahmen). Grabenpflegemaßnahmen sind zulässig.* | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*Umweltbaubegleitung* | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>*In der Ausführungsplanung sind je nach tatsächlicher Erfordernis die Reinigung beeinträchtigter Flächen von Fremdmaterialien und eine Einsaat mit einem standortgerechten kräuterreichen Landschaftsrasen zu berücksichtigen.* | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.3 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Rückbau von befestigten Flächen und Regeneration von Gras-Krautfluren unterhalb des Brückenbauwerks der Hochstraße bzw. Rampen*<br>*- Maßnahme auch mit Ausgleichsfunktion* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1 bis 5* | | |
| **Lage der Maßnahme**<br>*Flächen unterhalb K20 bis Finkenwerder Straße Nord.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**<br>*Dauerhafte Beeinträchtigung der bereits im Bestand eingeschränkten Boden- und Biotopfunktionen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme und Baustraßen. Verlust von Gras-Krautfluren. Bauzeitliche Versiegelung von Böden. Anlagebedingte Versiegelung von Teilflächen für die Anpassung des Unterhaltungsweges. Reduzierung der Biotopfunktion und Biotopverbindung zwischen den Biotopflächen beidseitig der Autobahn aufgrund der zusätzlichen Fahrbahn-Überdeckelung (zusätzliche Verschattungswirkung und geringere Niederschlagseinträge).*<br>*Rücknahme der baubedingten Flächenversiegelung/Befestigung. Herrichtung der Flächen zur Wiederbegrünung als einfache Gras-Krautfluren.* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>- | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Verbesserung der verbleibenden Lebensraumfunktion unterhalb der K20 und Biotopvernetzung zwischen den Biotopflächen beidseitig der Autobahn.* | | |
| ☒ Vermeidung für Konflikt *K 4 bis K 6*<br>☒ Ausgleich für Konflikt *K 4 bis K 6*<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.3 V*** |

**Ausführung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

*Unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahmen sind die bauzeitlich genutzten Flächenversiegelungen unter der K20, die nutzungsbedingt nicht versiegelt oder befestigt sein müssen (Wege, Gewerbe-/Lagerflächen, versiegelte Böschungen, Fundamente u.ä.), zurückzubauen, diese rückgebauten Flächen sind anschließend mit bewuchsfähigem Bodenmaterial zu rekultivieren. Fremdmaterialien sind vollständig zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Flächen sind mit einer standortangepassten Gras-Kräuter-Mischung (z.B. RSM 8.1.4) einzusäen. Bereiche der technischen Planung mit ungebundener Befestigung werden als Schotterrasen ausgebildet.*

- *km ca. 163+550 – 162+050, Bereich bis Altenwerder Hauptdeich (ca. 36.600 m²), ohne Kirchweg (s. 4.2 A).*
- *km ca. 162+000 – 161+850, Bereich Altenwerder Hauptdeich bis Gleisanlage (ca. 6.300 m²).*
- *km ca. 161+850 – 161+650, Bereich Gleisanlage bis Finkenwerder Straße (ca. 9.600 m²).*
- *km ca. 161+600 – 161+350, Bereich Finkenwerder Straße bis Köhlbrandbrücke (ca. 5.400 m²).*
- *km ca. 161+150 – 160+900, Bereich nördlich Köhlbrandbrücke (ca. 5.700 m²).*

**Gesamtumfang der Maßnahme** *ca. 6,4 ha je nach tatsächlicher Entsiegelung*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | *Einfache Gras-Krautflur* | **ha / St.**<br>*6,4 ha* | **Ausgangs-biotop:** | *Rohbodenstandort* | **ha / St.**<br>*6,4 ha* |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Umweltbaubegleitung*

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Die Einsaat ist bei den Straßenbaumaßnahmen zu berücksichtigen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.4 V*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Rücknahme baubedingter Beeinträchtigung von Oberflächengewässern* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1, 2, 5 und 6* | | |

**Lage der Maßnahme**

*Beidseitig der Außenkanten der Hochstraße, Alte Süderelbe auch unterhalb.*

## Begründung der Maßnahme

**Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**

*Bauzeitliche Einträge in randlich des Baufeldes befindliche Gewässer (z.B. Bau- und Betriebsstoffe, Materialien zur Baufeldbefestigung, Abrissmaterialien, Staubverwirbelungen), hierdurch möglicherweise Gewässerverunreinigungen und Verfüllung.*

*Schutzvorkehrungen sowie Entfernung von Stoffeinträgen und Wiederherstellung des betroffenen Gewässers.*

**Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

-

**Zielkonzeption der Maßnahme**

*Vermeidung und Rücknahme von baubedingten Auswirkungen auf Oberflächengewässer durch Verfüllungen, Einträgen von Baustoffen u.ä. sowie Vermeidung von Sedimenteinträgen in das aufgrund seiner Vegetationsstruktur teilweise nach § 30 BNatSchG gesetzlich geschützte Rückhaltebecken.*

☒ Vermeidung für Konflikt *K 3.2 / K 3.3 / K 8.1 bis K 8.3*

☒ Ausgleich für Konflikt *K 3.2 / K 3.3 / K 8.1 bis K 8.3*

☐ Ersatz für Konflikt

☐ Gestaltung

☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für

☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für

☐ CEF-Maßnahme für

☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für

☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Da die angrenzend bzw. unterhalb der K20 befindlichen Gewässer im direkten Umfeld des Baufeldes liegen, sind Vorkehrungen zu treffen, die bauzeitliche Beeinträchtigungen vermeiden bzw. mindern. Zu beachten ist die RAS-LP 4. Sollten dennoch Beeinträchtigungen der Gewässer auftreten, so sind diese umgehend zu beseitigen und das Gewässer entsprechend dem Bestand wiederherzustellen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß und schadlos zu verwerten bzw. zu entsorgen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***2.4 V*** |

*Verunreinigtes Baugrubenwasser ist vor Einleitung in bauzeitliche Vorfluter zu behandeln. Bei Befeuchtung während der Abrissarbeiten sind Vorkehrungen zu treffen, dass zementhaltiges Abwasser nicht vor einer Neutralisation in die Gewässer gelangt. Fachgerechter Umgang und Einsatz von schadstoffarmen Baumaterialien, regelmäßige Wartung von Baufahrzeugen und -maschinen. Für die Bindung von ausgelaufenem Treibstoff, Öl, Abriss-, Fräs-, Bohrabwasser o.ä. ist eine ausreichende Menge Bindemittel bereitzuhalten. Betankung, Befüllung von Baumaschinen und Fahrzeugen ist auf dichtem Untergrund außerhalb des Gewässerumfeldes durchzuführen. Gewässergefährdende Stoffe wie Treib- und Schmierstoffe sind außerhalb des Gewässerumfeldes verschließbar in dichten Containern oder auf dichten Auffangwannen zu lagern. Keine Reinigung von Fahrzeugen mit Beton und anderen verunreinigenden Stoffen im Bereich der Gewässer.*

- *km ca. 163+400, unterhalb und beidseitig der A7, Alte Süderelbe (ca. 60 m)*
- *km ca. 163+250 – 162+700, westlich der A7, Graben im Arbeitsstreifen (ca. 520 m) (siehe auch 4.1 A)*
- *km ca. 160+800 – 160+200, beidseitig und unterhalb der A7, Rugenberger Hafen inkl. Uferrand.*
- *km ca. 160+150 – 159+700, westlich der A7, Wiederherstellung Grabenmulde außerhalb neuer, verrohrter Zufahrten, Rücknahme baubedingter Beeinträchtigungen und Wiederherstellung nach Leitungsverlegung (ca. 340 m).*
- *km ca. 162+700 – 162+400, westlich der A7, Regeneration des teilweise gesetzlich geschützten Rückhaltebeckens einschließlich Ufersaum, Wiederherstellung des für Bohrgerät-Standfläche baulich in Anspruch genommenen Bereichs (ca. 350 m²) und ggf. baulich beeinträchtigten Rands (gesamt: ca. 5.140 m², beeinträchtigter Streifen randlich K20 inkl. Bohrgerät-Standfläche: ca. 1.800 m²).*

*Beim Setzen und Entfernen der Spundwände im Bereich des Rückhaltebeckens ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Sedimente und sonstiges Material in das umliegende Gewässer gelangt, um die Gewässersohle und Uferzone nicht unnötig zu belasten und eine Verlandung nicht zu verstärken.*

| **Gesamtumfang der Maßnahme** | | | je nach tatsächlicher Beeinträchtigung |
|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | - | **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** - **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Umweltbaubegleitung*

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

-

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***3.1 G*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Anpflanzung von Einzelbäumen*<br>*- Maßnahme auch mit Ausgleichsfunktion* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 3 und 5* | | |
| **Lage der Maßnahme**<br>*Straßenböschungsbereich Knoten Waltershofer Straße, Altenwerder Hauptdeich / Stellplatzanlage Eurogate / Verkehrsgrün Altenwerder Damm.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**<br>*Verlust einer Baumreihe / von Einzelbäumen*<br>*Ersatz-Baumpflanzung* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>- | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Gestaltung des Ortsbildes, Ausgleich für den Verlust von einzeln und in Reihe stehenden Bäumen.* | | |
| ☐ Vermeidung für Konflikt<br>☒ Ausgleich für Konflikt *K 2.3*<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☒ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***3.1 G*** |

**Ausführung der Maßnahme**

*Unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahmen sind als Ersatz die nachfolgend aufgeführten, baubedingt in Anspruch genommenen Bereiche mit Einzelbäumen zu bepflanzen.*

- *km ca. 162+150 – 162+050, Anpflanzung von 11 Einzelbäumen, Wiederherstellung Straßenbaumreihe.*
- *km ca. 160+850, östlich der A7, Anpflanzung von 5 Einzelbäumen, Wiederherstellung Baumbestand auf Stellplatzanlage.*

*Es sind standortgerechte, heimische Laubbaumarten, Hochstamm, mit einem Stammumfang von mindestens 18/20 cm zu verwenden. Die Pflanzgruben müssen bei ungeeigneten Bodenverhältnissen entsprechend den Vorgaben der FLL-Richtlinie „Empfehlungen für Baumpflanzungen (Teil 2) Pflanzgrubenbauweise 1 hergerichtet werden.*
*Die Standorte sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtumfang der Maßnahme** | *16 Stück* | | |
| **Ziel-biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Nach einer Fertigstellungspflege von einem Jahr, einer anschließenden Entwicklungspflege von zwei Jahren und einer anschließenden Entwicklungskontrolle geht die Pflege und Unterhaltung an die Straßenbauverwaltung über.*

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

-

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***3.2 G*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Anlage Gras-Krautfluren mit Gehölzen*<br>*- Maßnahme auch mit Teil-Ausgleichsfunktion* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**<br>*Unterlage 9.2, Blatt 3 und 4* | | |

**Lage der Maßnahme**

*Böschungen, Grünflächen und sonstige nicht versiegelte Flächen im Umfeld der Rampen Anschlussstelle HH-Waltershof bzw. Köhlbrandbrücke.*

## Begründung der Maßnahme

**Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**

*Bauzeitlicher Verlust von Gras-und Krautfluren und Gehölzen.*

*Entwicklung von Gras- und Krautfluren und Anpflanzung von Gehölzen.*

**Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

*Rohbodenstandorte.*

**Zielkonzeption der Maßnahme**

*Erosionsschutz, Neuschaffung von Lebensräumen für Arten der Krautfluren und Gehölze, Begrünung der Verkehrstrassen/Rampen. Teilweise Neuschaffung landschaftsgliedernder und belebender Elemente.*

☐ Vermeidung für Konflikt

☒ Ausgleich für Konflikt *K 1.1 / K 1.2 / K 4 bis K 7 / K 9*

☐ Ersatz für Konflikt

☒ Gestaltung

☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für

☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für

☐ CEF-Maßnahme für

☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für

☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Unmittelbar nach Beendigung der Baumaßnahmen sind die Böschungen, Bankette und Randstreifen entlang der Rampen im Umfeld der Megastützen Finkenwerder Straße und Köhlbrandbrücke durch die Einsaat von einem standortgerechten, kräuterreichen Landschaftsrasen (z.B. RSM 8.1) zu begrünen, als halbruderale Gras- und Staudenfluren zu entwickeln und gemäß den Erfordernissen der Verkehrssicherheit zu pflegen. In Bereichen, in denen u. a. aus Sicherheitsgründen (Einhalten von Sichtfeldern) eine Neupflanzung von Gehölzen möglich ist, sind Gehölzgruppen zu entwickeln.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***3.2 G*** |

*Für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern sind standortgerechte heimische Arten zu verwenden. Die Artenauswahl obliegt der Ausführungsplanung. Hierbei ist der Aspekt der Verkehrssicherheit, wie in den „Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS)“ (FGSV 2009) dargelegt, zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist zu sonstigen angrenzenden Nutzungen ein Mindestabstand von 3 m einzuhalten. Eine zweireihige Pflanzung stellt hierbei die kleinste Einheit dar. Die Anpflanzung von standortgerechten heimischen Gehölzarten dient der Bereitstellung von Lebensräumen für die heimische Tierwelt sowie der landschaftlichen Einbindung der Rampen.*

- *km ca. 161+800 / 161+700 – 161+500, beidseitig der A7, Rampenböschung, Randflächen Anschlussstelle Hamburg-Waltershof. Bereich Megastützen Finkenwerder Straße (8.970 m²)*
- *km ca. 161+200 – 161+050 westlich der A7, Rampenböschung und Randbereich Köhlbrandbrücke. (ca. 1.620 m²)*

| **Gesamtumfang der Maßnahme** | | | | | *ca. 1,1 ha* |
|---|---|---|---|---|---|
| **Zielbiotop:** | *Gras-Krautflur mit Gehölzen* | **ha / St.**<br>*1,1 ha* | **Ausgangsbiotop:** | *Rohbodenstandort* | **ha / St.**<br>*1,1 ha* |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Nach einer Fertigstellungspflege von einem Jahr, einer anschließenden Entwicklungspflege von zwei Jahren und einer anschließenden Entwicklungskontrolle geht die Pflege und Unterhaltung an die Straßenbauverwaltung über.*

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Die Einsaat ist bei den Straßenbaumaßnahmen zu berücksichtigen. Für die Gehölze erfolgt eine separate landschaftspflegerische Ausführungsplanung.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger** ***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.** ***4.1 A*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme** *Grabenrenaturierung mit Rückbau der Uferbefestigung und Aufhebung verrohrter Abschnitte* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| **zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:** *Unterlage 9.2, Blatt 1 und 2* | | |
| **Lage der Maßnahme** *Zwei Gräben westlich der A7 Bereich Metha-Zufahrt bis Altenwerder Kirchweg.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort** *Baubedingte Beeinträchtigung von Gewässerstrukturen.* *Grabenrenaturierung.* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen** *Holz-Uferverbau.* | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme** *Renaturierung, Entwicklung von Gewässerabschnitten mit Uferzonen zur Verbesserung der Lebensraumstrukturen für Amphibien und Kleintiere der Gewässer.* | | |
| ☐ Vermeidung für Konflikt<br>☒ Ausgleich für Konflikt *K 2.3 / K 3.2*<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger** ***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.** ***4.1 A*** |

**Ausführung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

*Auf insgesamt 10x jeweils 25 m langen Abschnitten ist der Holz-Uferverbau zurückzubauen und die Grabenböschung in den Abschnitten abzuflachen (Neigung mindestens 1:2). Hierdurch werden die Barrierewirkungen für Kleintiere reduziert und die Lebensraumbedingungen für Amphibien und Kleintiere der Gewässer verbessert.*
*Die Maßnahme dient dem Ausgleich von baubedingten Beeinträchtigungen und Änderungen im Autobahnentwässerungssystem. Der entfernte Holz-Verbau ist ordnungsgemäß zu entsorgen.*
*Das unter der K20 befindliche Salzlager ist zum Schutz des Randgrabens vor Salzeinträgen z.B. mit Winkelstützen abzuschirmen.*

- *km ca.163+250 – 162+700, westlich der A7 (Gesamtlänge: 520 m, davon Umbau von 200 m)*
- *km ca.162+400 – 162+300 (Gesamtlänge: 130 m, davon Umbau von 50 m)*

**Gesamtumfang der Maßnahme** *250 m*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | - **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | - **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Für die Maßnahme erfolgt eine landschaftspflegerische Ausführungsplanung.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***4.2 A*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Rückbau von Unterhaltungswegeabschnitten und befestigten Entwässerungsrinnen* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:<br>*Unterlage 9.2, Blatt 1, 2 und 3* | | |
| ***Lage der Maßnahme***<br>*Unterhalb K20 bis Altenwerder Hauptdeich* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**<br>Dauerhafte Beeinträchtigung der Bodenfunktionen im Baufeld und auf den Baustelleneinrichtungsflächen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme und Versiegelung. Anlagebedingte Versiegelung für neue Unterhaltungswegführung. | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>*Versiegelte / befestigte Teilflächen.* | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Entsiegelung versiegelter / befestigter Teilflächen zum Teilausgleich erheblicher vorhabenbedingter Beeinträchtigungen.* | | |
| ☐ Vermeidung für Konflikt<br>☒ Ausgleich für Konflikt *K 4 / K 5*<br>☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichnung**<br>***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***4.2 A*** |

**Ausführung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

*Teilabschnitte des heutigen Unterhaltungsweges, die nach der Anpassung der Wegeführung nicht mehr erforderlich sind, sowie nicht mehr für die ordnungsgemäße Autobahnentwässerung benötigte mit Beton befestigte Entwässerungsrinnen sind spätestens nach Beendigung der Baumaßnahmen zu entfernen / entsiegeln und bewuchsfähig herzurichten. Die Wegebaumaterialien und Rinnen sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Der verdichtete Untergrund ist einer Tiefenlockerung zu unterziehen. Abschließend ist Oberboden aufzutragen. Die Flächen sind mit einer standortangepassten Gras-Kräuter-Mischung (z.B. RSM 8.1.4) einzusäen, die Flächenanteile sind rechnerisch der Maßnahme 2.3 V zugeordnet.*
*Zusätzlich ist ein rd. 580 m² großer Teilabschnitt des Altenwerder Kirchweges im Bereich der K20 (km ca. 162+150) zu entsiegeln und entsprechend den vorgenannten Unterhaltungswegabschnitten zu entwickeln.*

**Gesamtumfang der Maßnahme** ca. 0,06 ha

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Zielbiotop:** | *Einfache Gras-Krautflur* | **ha / St.** | **Ausgangsbiotop:** | *Überwiegend versiegelter Weg* | **ha / St.** |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*Nach einer Fertigstellungspflege von einem Jahr geht die Pflege und Unterhaltung der Fläche wieder an den Flächeneigentümer / Straßenunterhaltung über (Schnittmaßnahmen).*

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

Umweltbaubegleitung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

*Die Maßnahme ist bei den Straßenbaumaßnahmen zu berücksichtigen.*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger** ***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.** ***4.3 E*** |
| **Bezeichnung der Maßnahme**<br>*Ersatzmaßnahme Kirchwerder Wiesen*<br>*Entwicklung von Feuchtgrünland, Gräben und Teich* | | **Maßnahmentyp**<br>**V** Vermeidungsmaßnahme<br>**A** Ausgleichsmaßnahme<br>**E** Ersatzmaßnahme<br>**G** Gestaltungsmaßnahme<br>**Zusatzindex**<br>**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF** funktionserhaltende Maßnahme<br>**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:<br>*Unterlage 9.2, Blatt 7* | | |
| ***Lage der Maßnahme***<br>*Außerhalb, im Bezirk Bergedorf, Gemarkung Kirchwerder, Flurstücke 1059, 4797, 4858.* | | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| **Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**<br>*Nicht vor Ort ausgleichbare erhebliche Beeinträchtigungen.*<br>*Ersatzmaßnahme.* | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**<br>- | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>*Ersatzmaßnahme, Entwicklung von artenreichem Feuchtgrünland mittels Bewirtschaftungsvertrag und gezielte Wassersteuerung mit Stauwehren, Ertüchtigung / Ausbau von Gräben und Teich mit Flachwasserzone.* | | |
| ☐ Vermeidung für Konflikt<br>☐ Ausgleich für Konflikt<br>☒ Ersatz für Konflikt *K 4 / K 5*<br>☐ Gestaltung | | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für<br>☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für<br>☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger** ***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.** ***4.3 E*** |

**Ausführung der Maßnahme**

**Beschreibung der Maßnahme**

*Nach Durchführung der landschaftspflegerischen Maßnahmen im Plangebiet wird das verbleibende rechnerische Defizit von 61.020 Punkten für Boden bzw. von 119.820 Punkten für Pflanzen und Tierwelt gemäß Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung nach dem Staatsrätemodell mittels einer Ersatzmaßnahme außerhalb des Plangebietes kompensiert.*
*In Abstimmung mit der Fachdienststelle Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) der Freien und Hansestadt Hamburg wird dem Vorhaben eine Entwicklungsmaßnahme auf den Flurstücken 1059, 4797 und 4858, Gemarkung Kirchwerder, Bezirk Bergedorf, zugeordnet.*
*Auf den Flurstücken wird durch das Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege im Kontext weiterer, für andere Vorhaben per Planfeststellungsbeschluss bzw. Bescheid festgesetzte Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmenflächen artenreiches Feuchtgrünland entwickelt. Im Einzelnen sind hierzu folgende Maßnahmen festgelegt und in Teilbereichen umgesetzt:*
*Die Pflege und Entwicklung des Feuchtgrünlands wird durch einen Bewirtschaftungsvertrag zwischen dem Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege, und dem landwirtschaftlichen Pächter vertraglich geregelt.*
*Für eine gute Wasserversorgung der Entwicklungsflächen ist eine gezielte Wassersteuerung Sommer/Winter auf den Flurstücken zukünftig unabhängig von ihrer Umgebung vorgesehen. Für die Änderungen des bisherigen Be- und Entwässerungssystems liegt eine wasserrechtliche Genehmigung vor.*
*Die für die Entwicklung des Feuchtgrünlands beabsichtigten Zielwasserstände werden über steuerbare Drehkippwehre geregelt. Über sogenannte Zuwässerungsgräben (teilweise gedükerte Zuleitung), mit einem individuell regelbaren Zulauf wird Wasser in die mit Rohrleitungen verbundenen Beetgräben der Flurstücke geleitet. Ein regelbarer Abfluss erfolgt in die seitlichen Sielgräben.*
*Das Flurstück 4797 ist über eine Rohrverbindung angeschlossen. Der Teich mit Flachwasserzone auf dem Flurstück 4797 wird durch Abtrag zur Bodengewinnung für einen Zuwässerungsgraben in Dammlage auf den umliegenden Flächen angelegt.*
*Die vorhandenen Gräben werden, sofern erforderlich, durch Grabenunterhaltung bis maximal auf die alte Grabensohle ertüchtigt. Durch eine gestaffelte Grabenräumung und die Anhebung des Wasserstands können verschiedene Entwicklungsstadien der Grabenvegetation im Gebiet entwickelt werden.*

| **Gesamtumfang der Maßnahme** | | | | | Kompensation für 108.700 SRM-Wertpunkte (Pflanzen- und Tierwelt) |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ziel-biotop:** | *Artenreiches Feuchtgrünland mit Gräben und Teich* | **ha** *ca. 4,7* | **Ausgangs-biotop:** | *Konventionelle Weide mit Beet-Graben-Relief* | **ha** *ca. 4,7* |

**Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**

Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*BUE, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege*

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*BUE, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege*

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

*BUE, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege*

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***4.3 E*** |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>*Planung, Ausführung und Überwachung erfolgt durch BUE, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege.* | | |

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger** ***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.** ***4.4 E*** |

**Bezeichnung der Maßnahme**

*Ersatzzahlung Baumfällung nach Handreichung der Behörde für Umwelt und Energie (BUE)*

**zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:**

*Nicht verortet.*

**Maßnahmentyp**

**V** Vermeidungsmaßnahme
**A** Ausgleichsmaßnahme
**E** Ersatzmaßnahme
**G** Gestaltungsmaßnahme

**Zusatzindex**

**FFH** Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
**CEF** funktionserhaltende Maßnahme
**FCS** Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

**Lage der Maßnahme**

-

## Begründung der Maßnahme

**Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort**

*Nicht vor Ort ausgleichbare Baumverluste.*
*Ersatzzahlung.*

**Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

-

**Zielkonzeption der Maßnahme**

*Ersatzzahlung.*

☐ Vermeidung für Konflikt
☐ Ausgleich für Konflikt
☒ Ersatz für Konflikt *K 1.2 / K 2.1 bis K 2.4 / K 3.1*
☐ Gestaltung

☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für
☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für
☐ CEF-Maßnahme für
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für
☐ Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für

## Ausführung der Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**

*Für nicht vor Ort realisierbare Baum-Ersatzpflanzungen wird eine Ersatzzahlung geleistet. Die Höhe wird nach der Handreichung „Arbeitshinweise zum Vollzug der Baumschutzverordnung und der dabei zu beachtenden artenschutzrechtlichen Vorschriften“, Stand 2015/2017, der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) festgelegt. Zu ersetzen sind 315 Bäume.*

**Gesamtumfang der Maßnahme** **ha / St. / m**

| **Ziel-biotop:** | **ha / St.** | **Ausgangs-biotop:** | **ha / St.** |
|---|---|---|---|

| **Maßnahmenblatt** | | |
|---|---|---|
| ***A 7, 8-streifige Erweiterung Hochstraße Elbmarsch, Brückenbauwerk K20*** | **Vorhabenträger**<br>***DEGES*** | **Maßnahmen-Nr.**<br>***4.4 E*** |
| **Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung**<br>Zeitliche Zuordnung<br>☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten<br>☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten<br>☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| **Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften bei landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>*BUE, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege* | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>- | | |